

nicht

tel war die Messe allerdings h am Wörthersee gesungen – und der KAC hält einen Fünfkarte-Vorsprung auf Graz. un geht es erst einmal in die ionalteam-Pause und da ste- in Graz die Vertragsverhand- gen für die kommende Saison dem Programm, ehe es am ebruar mit dem Heimspiel en Fehervar weitergeht. „Wir den in der kommenden Wo- sicher noch keine neuen nen präsentieren“, sagt Voll- n, „aber vielleicht schon ein r Verlängerungen.“ Fix für die mende Saison sind nur Cle- is Unterweger, Kristof Rein- er und Rupert Strohmeier.

er Puck im Netz!
te News der Graz
s im Live-Blog in
leine-Zeitung-App.



w.kleinezeitung.at/sport

aschko kommt kanashi wieder n nächsten

PRINGEN. Wer, wenn nicht sie? h der zweite Damen-Bewerb Linzenbach wurde zur Beute Japanerin Sara Takanashi. Die ährige kam wie am Vortag in len Durchgängen auf die hstweite von 98 Metern anzenrekord) bzw. 90 Me- und siegte souverän. Ihre be- bruckende Saisonbilanz: In lf Weltcupspringen hat sie elf e gefeiert. Insgesamt war sie Weltcup bereits 41 Mal erfolg- h. Auch auf Platz zwei fand dieselbe Springerin wie am tag ein: Weltcup-Titelvertei- rin Daniela Iraschko-Stolz der Japanerin am nächsten, adem sie im zweiten Durch- g von Platz vier auf zwei ng. „Im zweiten Durchgang e ich volles Risiko genom- t“, sagte die 32-jährige aus nerz, die nach eigenen Anga- noch „relativ deutlich“ von r Bestform entfernt ist.



Aber hallo! Christian (links) und Andreas Schopf oder: zwei Brüder und fünf EM-Medaillen

FIL/MAURER

Ein Brüderpaar im Medaillenrausch

Und noch eine EM-Medaille! Schopf-Brüder aus Obdach holten bei der Europameisterschaft auch Team-Silber.

NATURBAHNRODELN. Wie im Mär- chen verlief für Christian und Andreas Schopf die EM in Moos in Südtirol. Ohne große Medail- lenchancen waren die beiden Obdacher angereist, mit fünf Mal Edelmetall um den Hals kamen sie gestern nach Hause – und mit einem breiten Grinsen.

Begonnen hat die EM mit Stress: Andreas (31) legte am Donnerstag noch die Prüfung zum diplomierten Kinderkran- kenpfleger ab, raste nach Südti- rol und am Freitag mit Bruder Christian zu Silber im Doppel- sitzer. „Völlig überraschend, uns hatte niemand auf der Rech- nung, nicht einmal im eigenen Team“, grinste Christian.

Er legte am Samstag im Einzel nach und lachte als Dritter vom Stockerl. „Diese Medaille be- deutet mir viel, weil sie völlig unerwartet war und meine erste im Einsitzer ist“, sagt der 27-jäh- rige Boku-Student (Holztechno- logie). „Funktioniert hat das bis dato ja nicht besonders, der Er- folg jetzt ist umso schöner.“

Silber zum Abschluss

Der gestrige Finaltag bei der EM war wieder aller Ehren wert: Im Teambewerb mit Tina Unter- berger und Einzel-Europameis- ter Thomas Kammerlander ras- ten die „Schopfis“ wieder zu Sil- ber. „Drei Rodel-Medaillen an einem Wochenende hat es in Ös-

terreich noch nie gegeben“, strahlte Christian nach zwei Mal Silber und ein Mal Bronze. Wo er die Medaillen bei all den Er- folgen einreicht? „Ziemlich oben, weil sie so unerwartet kommen. So wie 2013, wo wir nach einem schweren Trainingssturz Vize- Weltmeister wurden.“ Jetzt wird einmal zu Hause gefeiert.

CHRISTOPH HEIGL

EM in Moos (ITA), Team: 1. Italien (Lanthaler, Gruber, Pigneter/Clara), 2. Österreich (Unterberger, Kammerlander, Schopf/Schopf), 3. Russland (Laurentjewa, Bukin, Egorow/Popow); **Damen-Einzel:** 1. Evelin Lanthaler (ITA), 2. Greta Pinggera (ITA), 3. Ekaterina Laurentjewa (RUS), weiters: 7. Tina Unterberger (AUT/Gmunden), 9. Michelle Diepold (AUT/Aflenz).